

NABU-Projekt „Aktiv für den Riedensee: Bildung, Aufklärung und Schutz - einschließlich Hellbach-Mündung“

– Aktionsbericht –

Umweltbildungsveranstaltung & Coastal Cleanup Day/Reifenbergung Hellbach-Mündung/Salzhaff am 10.10.2020

Ort, Zeit, Wetter

- Hellbach-Mündungsgebiet, Salzhaff-Ufer zwischen Teßmannsdorfer Tann und Hellbachmündung
- 10.10.2020, 8:00 – 15.45 Uhr
- 13° C; bedeckt/heiter-wolkig; Wind: aus Südsüdwest, 2-3 Bft

Teilnehmer

- 24 Teilnehmer*innen (23 Erwachsene, 1 Kind)
 - davon: ~ 5 Pers. lokal (u.a. Roggow, Rakow, Rerik)
 - ~ 15 Pers. regional (LRO, HRO)
 - ~ 4 Pers. überregional (DD)
- Durchführung: NABU Regionalverband Mittleres Mecklenburg e.V., THW Ortsverband Bad Doberan, BUND Ortsgruppe Salzhaff-Rerik

Vorbereitung

- 4 Ortsbegehungen:
 - ~ 01.04.2020: Nachkontrolle CCD Reifen 10/2019; Feststellung weiterer Altreifen,
 - ~ 18.08.2020 Einmessen von Altreifen mit GPS,
 - ~ 20.09. und 09.10.2020 Detektieren mittels Metalldetektor und Markieren von Altreifen
- Abstimmungen mit und z. T. Genehmigungen und Zustimmungen durch: THW Ortsverband Bad Doberan, StALU MM, Landkreis Rostock (UNB & Umweltamt), Forstamt DBR, Gemeinde „Am Salzhaff“
- Bereitstellung Ausrüstung durch NABU Bundesverband

Ablauf

- 8:00 Uhr: Eintreffen der ersten Helfer
Treff beim Waldeingang zu den Teßmannsdorfer Tannen (Straße „Zum Haff“/Teßmannsdorf); Umladen von Ausrüstung und Material in die Kfz mit Befahrungsgenehmigung; Aufbau eines Pavillons mit Informationsmaterial und Ausrüstung am Salzhaff.

Die Helfer*innen des THW laden das Häßglunds-Fahrzeug vom Transport-LKW ab und verlegen dieses mit dem Polaris-Fahrzeug zum Ufer des Salzhaffs. Die freiwilligen Helfer, die Presse und die NABU-Aktiven werden in Empfang genommen und durch den Teßmannsdorfer Tann zum Einsatzgebiet geführt.

○ 9:00 Uhr: Beginn der Veranstaltung

Zu Beginn der Veranstaltung wurde nach einer Begrüßung über das LEADER-Projekt, die Hellbach-Mündung und den Zweck der Reifenbergung informiert und auf Fragen der Teilnehmenden eingegangen. Spaten, Wathosen, Handschuhe und Infomaterialien wurden verteilt. Außerdem wurde erläutert, wie und wo die Reifen geborgen werden sollen. Auf die Corona-Pandemie-bedingten Hygieneregeln und Vorkehrungen wurde hingewiesen. Am Rand der Teßmannsdorfer Tannen beim Salzhaff wurde ein Info-Pavillon errichtet. Hier wurden erläuternde Poster zu Lebensräumen der Hellbach-Mündung und zu Mikroplastik aus Reifen präsentiert, Informationsbroschüren zum LEADER-Projekt verteilt und zum Thema Müll im Meer informiert sowie Getränke, Snacks und Kuchen zur Stärkung bereitgehalten.

○ Durchführung

Der NABU Regionalverband "Mittleres Mecklenburg" e. V. und die BUND Ortsgruppe Salzhaff-Rerik luden in die Hellbach-Mündung zu einer interaktiven Umweltbildungsveranstaltung ein. Zwischen Teßmannsdorf und Roggow am Salzhaff hat sich ein Kleinod typischer Küsten-Natur erhalten. Besonders beeindruckend sind das mit Brackwasserröhricht bewachsene Küstenüberflutungsmoor und das naturnahe Ästuar des Hellbachs. Für zahllose Vögel, Insekten und andere Tierarten ist das Areal ein unersetzliches Refugium zur Nahrungssuche, Fortpflanzung und Rast. Dies wurde den Teilnehmenden bei der Veranstaltung vermittelt, denn der NABU möchte mit seinen Kooperationspartnern im Rahmen seines aus dem LEADER-Programm geförderten Projektes „Aktiv für den Riedensee: Bildung, Aufklärung und Schutz - einschließlich Hellbach-Mündung“ diesen besonderen Landschaftsraum erlebbar machen, über seine Schutzwürdigkeit aufklären und umwelttouristisch bzw. gebietsverbessernd aufwerten.

Doch die Schönheit des Gebietes, der Naturgenuss und -schutz werden getrübt. Am Uferstreifen zwischen den Teßmannsdorfer Tannen und der Hellbach-Mündung rotten alte Reifen vor sich hin – bereits im Vorjahr wurden bei einer ähnlichen Aktion 89 Altreifen geborgen. Daher erkundeten die Naturfreunde nicht nur die einmalige Landschaft, sondern trugen aktiv zum Schutz bei, indem sie die zum großen Teil stark eingesandeten Reifen ausgruben. Neben der Übersandung machte die dichte Durchwurzelung mit Rhizomen des Schilfrohrs das Ausgraben zu einer Herausforderung. Im Wasser liegende Reifen waren z. T. mit Algen bedeckt und kaum auffindbar. Dank tatkräftiger Unterstützung der freiwilligen Helferinnen und Helfer und dem Einsatz des Technischen Hilfswerks mit einem Häßglunds-Fahrzeug mit Kranmulde konnte die schwierige Bergung gelingen. Das Häßglunds-Fahrzeug sinkt aufgrund seiner breiten Raupenkette kaum ein, nicht tiefer als ein Fußgänger. Der ebenfalls mit Raupen-

ketten ausgestattete Anhänger des Fahrzeugs war mit einer Mulde und einem Ladekran bestückt. Mit Hilfe des Krans wurde ein Großteil der Reifen von ihrer Lagerstelle gelöst und in die Mulde verfrachtet und dann am Ufer entlang bis zur „Badestelle“ am Teßmannsdorfer Tann (Anlandestelle) transportiert. Statt der vorkundeten ca. 30 Altreifen wurden 51 Stück aufgefunden. Mit nur zwei Fahrten wurde der Transport der Altreifen besonders Ufer- und Gewässer-schonend realisiert. Vor dem Aufladen der Reifen wurden alle Reifen von Sand und Schilfrhizomen befreit und dann mit dem Hägglunds durch den Wald bis zu einem Abrollcontainer gebracht. Der Container wurde vom StALU MM bestellt, von Veolia beim Stützpunkt des THW in Bad Doberan angeliefert, von dort durch das THW zum Einsatzort mitgenommen und auch wieder zurückgebracht.

Wind aus südlichen Richtungen sorgte für niedrige Wasserstände im Salzhaff, was die Bergung der Reifen begünstigte.

Während der gesamten Aktion wurde der Info-Pavillon betreut und über das Projekt, das Projektgebiet und die Aktion informiert. Er diente auch Passanten, die (zufällig) vorbeikamen, als Anlauf- und Informationspunkt. Auch während der Reifenbergung und in den Pausen erfolgten viele Gespräche zur Hellbach-Mündung, dem Salzhaff und zum Problem von Mikroplastik im Allgemeinen und von Altreifen im Speziellen.

○ ca. 14:00 Uhr: Veranstaltungs-Ende

Nach Rückbau des Info-Pavillons und Rückverlegung der Transportfahrzeuge wurden die Helferinnen und Helfer und vor allem das THW mit großem Dank verabschiedet. Zuvor wurden die geborgenen Reifen abschließend gezählt und fotografiert. Eine Stelle, an der weitere, stark übersandete Reifen vermutet werden, wurde mit dem GPS-Gerät eingemessen.

Inhalte und Ergebnisse

○ Umweltbildungsthemen

- Landschaftsgeschichtliche Entstehung Salzhaff
- Moorgenetische Entwicklung des Küstenüberflutungsmoors im Hellbach-Mündungsbereich
- Entwicklungsperspektiven des Landschaftsraumes (z. B. Deichrückbau und naturnahes Überflutungsregime)
- Vorkommen landschaftstypischer Vogel- u.a. Tierarten
- Diskussion & Austausch zu:
 - ~ Naturbeobachtungen der Teilnehmenden an Salzhaff u. Hellbach-Mündung
 - ~ Herkunftsoptionen der Reifen (u.a. anwohnender Zuschauer, der als Zeitzeuge das Einbringen der Reifen miterlebte)
 - ~ Deichrückbau-Szenarien (StUN M-V, StALU MM)
 - ~ Zukunft des Hellbach-Mündungsgebiets
 - ~ Salzhaff und freiwillige Vereinbarung Wismarbucht u.a.m.

- Informations- und Umweltbildungsmaterial
am Info-Pavillon aushängend:
 - Poster u.a. zu Reifen/Mikroplastik im Meer
 - Luftbilder mit Schutzgebietsgrenzen im Bereich der Hellbach-Mündung u.a.m.
- Ergebnis Reifenbergung:
Insgesamt konnten **51 Reifen** (Traktoren-, LKW- und PKW-Reifen) und damit **ca. 1.160kg Kunststoffmüll** geborgen und aus dem Landschaftsraum entfernt werden. Damit wurden alle zurzeit sichtbaren Reifen aus dem Mündungsbereich des Hellbachs am Ufer des Salzhaffs entfernt.
Abholung der Reifen zur Entsorgung durch Fa. Veolia im Auftrag des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg (StALU MM).
- Beobachtungen (Vögel):
 - hunderte graue Feldgänse (Grau-, Saat- o./u. Blässgänse)
 - dutzende Pfeif-, Stock-, Krick-, Schellenten
 - 1 Seeadler
 - 1 Grünschenkel
 - 1 Großer Brachvogel
 - hunderte Höckerschwäne (1x aufgescheucht durch 3 Kite-Surfer)
 - hunderte Lachmöwen
 - Kraniche
 - mind. 1 Eisvogel
 - Wiesenpieper
 - Rohrhammern
 - Bartmeisen

Förderung/Unterstützung/Presse/Genehmigungen

- Projektförderung
 - LAG Ostsee-DBR/StALU Mittleres Mecklenburg: LEADER-Förderung mit Mitteln aus dem Programm ELER
 - NUE - Norddeutsche Stiftung für Umwelt & Entwicklung aus Erträgen der BINGO! Umweltlotterie
 - Ostseestiftung – Naturschutzstiftung Deutsche Ostsee
 - OSPA-Stiftung
- Unterstützung der Aktion
 - THW - Technisches Hilfswerk, Ortsverband Bad Doberan (Mitwirkung)
 - BUND-Ortsgruppe Salzhaff-Rerik (Kooperationspartner, Öffentlichkeitsarbeit und Organisation)
 - StALU MM, Abt. 4, (Entsorgung der Reifen)
 - Gemeinde „Am Salzhaff“, Bürgermeister Hr. Schlotmann (Aushang Veranstaltungshinweis, Bereitstellung des Schrankenschlüssels)
 - NABU Bundesverband (Bereitstellung Ausrüstung und Infomaterial)

- Presse/Öffentlichkeitsarbeit
 - Aushänge in Schaukästen der umliegenden Orte
 - NDR-Fernsehen - Nordmagazin (Beitrag gesendet am 10.10.20;
<https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/nordmagazin/Alte-Reifen-im-Vogelschutzgebiet-am-Salzhauff-geborgen,nordmagazin78440.html>)
 - NDR-Radio: Ankündigung der Veranstaltung im NDR 1- Radio MV
 - Ostseezeitung (Vorankündigung am 8.10.20, Artikel am 13.10.2020)
 - Internetseiten und Newsletter des NABU RV MM e.V.
 - Internetseite der Initiative www.gewaesserretter.de
- Zustimmungen/Genehmigungen
 - StALU MM (Maßnahmen an/im Küstengewässer (Abt. 4); finanzielle Förderung (Abt. 3))
 - Landkreis Rostock, Untere Naturschutzbehörde (Maßnahmen im Schutzgebiet)
 - Forstamt Bad Doberan (Befahrensgenehmigungen Teßmannsdorfer Tann)

erstellt: 13.10.2020/30.11.2020 J. Springer, R. Emmerich

Das Projekt „Aktiv für den Riedensee: Bildung, Aufklärung und Schutz einschließlich Hellbach-Mündung“ und diese Aktion werden gefördert und unterstützt durch:



"Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete."



Anlagen

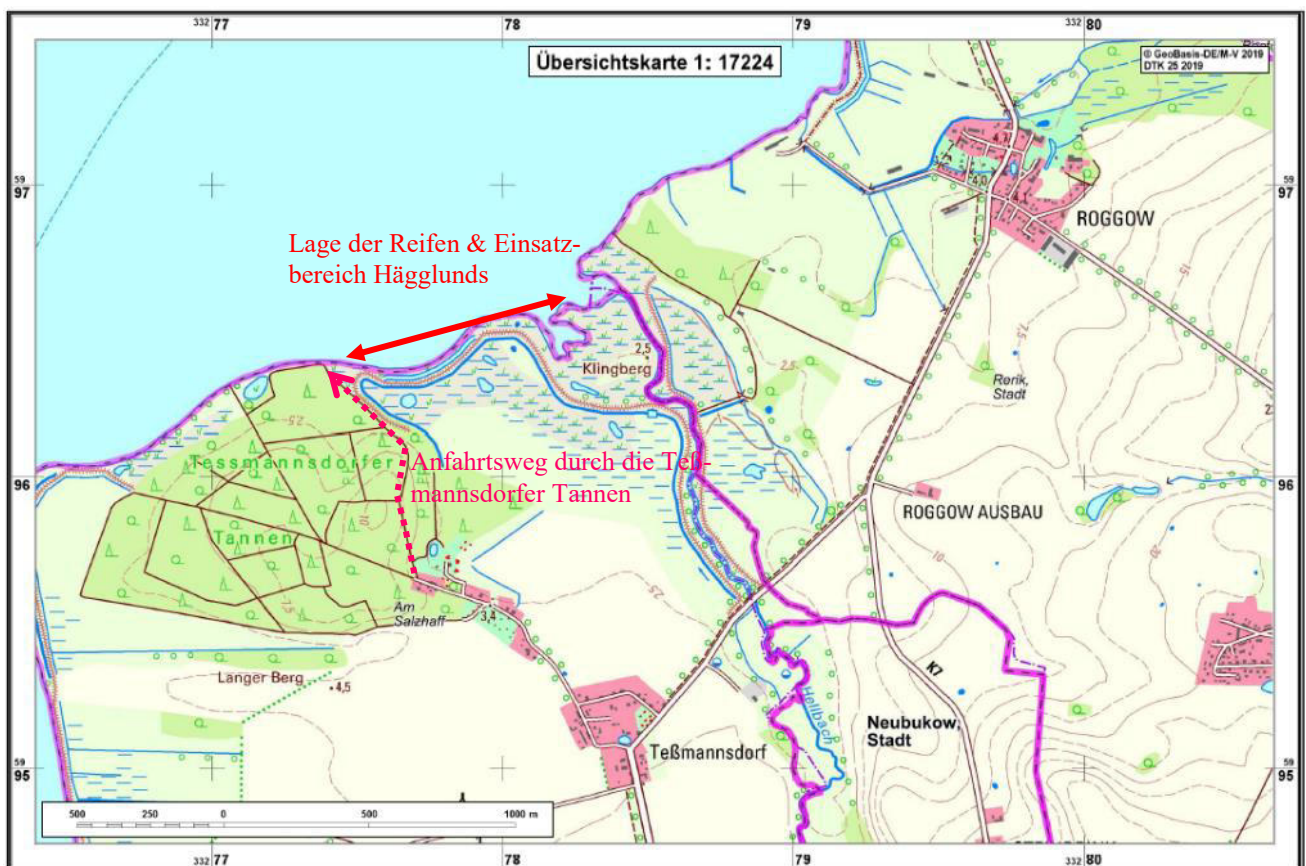
- Karte des Projektgebietes
- Foto-Dokumentation
- Pressemitteilung des NABU vom 10.10.2020
- Pressebeitrag des NDR-Nordmagazin vom 10.10.2020
- Pressebeitrag der Ostseezeitung vom 12./13.10.2020
- Poster der Veranstaltung
 - ~ „Einmalige Hellbach-Mündung - Ästuar“
 - ~ „Einmalige Hellbach-Mündung - Küstenüberflutungsmoor“
 - ~ „Einmalige Hellbach-Mündung - Brackwasserröhricht“
 - ~ „Einmalige Hellbach-Mündung - Salzgrünland“
 - ~ „Mikroplastik im Meer durch Reifen“
 - ~ „Rückblick Reifenbergung 2019“

Projekt: „Aktiv für den Riedensee: Bildung, Aufklärung und Schutz
(einschließlich Hellbach-Mündung)“

**Aktion: Umweltbildungsveranstaltung im Bereich der Hellbach-Mündung
inkl. Reifenbergung**

Ort: Uferstreifen am Salzhaff zwischen der Hellbach-Mündung und den Teßmannsdorfer Tannen

Zeit: 10.10.2020, 8:00-15:45 Uhr



Karte mit der Hellbach-Mündung, Lage der Reifen, Zufahrtsweg im Teßmannsdorfer Tann
(Quelle/Kartengrundlage: GeoBasis-DE M-V, DTK 25, 2019)

Foto-Dokumentation

Reifenbergung Hellbach-Mündung/Salzhauff am 10.10.2020



Abb. 1: Nach den Winterstürmen wurden bei Niedrigwasser wieder Altreifen am Salzhauff-Ufer im Bereich der Hellbach-Mündung sichtbar (Foto: P. Folkersma, 01.04.2020)



Abb. 2: Um übersandete Reifen aufzuspüren wurde ein Metalldetektor eingesetzt (Foto: NABU RV MM)



Abb. 3: Bevor die Reifen mit dem Kran aus dem Sand gehoben werden können, müssen sie in mühsamer Handarbeit durch die Helfer*innen freigelegt werden. (Foto: C. Lühr)



Abb. 4: Freigelegter Altreifen mit Aushubloch für die Kranschlinge. (Foto: NABU RV MM)



Abb. 5: Ein nicht unerheblicher Teil der Reifen lagerte im flachen Wasser an der Hellbach-Mündung/ dem Salzhaff. Diese Reifen wurden geborgen und ans Ufer gerollt, damit sie vom Hägglands aufgenommen werden konnten. (Foto: NABU RV MM)



Abb. 6: Das Hägglands auf dem Weg zum Einsatzort. (Foto: C. Lühr)



Abb. 7: An den freigelegten Reifen wird eine Seilzugschlinge befestigt, damit sie mit Hilfe des Krans aus dem Sand gezogen werden können. (Foto NABU RV MM)



Abb. 8: Die Reifen werden mit Hilfe des Krans aus dem Sand gezogen. (Foto C. Lühr)



Abb. 9: Bevor die Reifen in die Mulde des Hägglunds-Hängers geladen werden, werden sie durch die Helfer*innen von Sand und Wurzeln befreit. (Foto C. Lühr)



Abb. 10: Helfer*innen in Aktion. (Foto: C. Lühr)



Abb. 11: Es werden immer mehr Reifen gefunden und zutage gefördert, als zunächst vorkundet.
(Foto: C. Lühr)



Abb. 12: Zum Einsatz kam auch ein Polaris-Allradfahrzeug des THW. Mit ihm wurden abseits gelegene Reifen zum Hägglunds transportiert.“ (Foto: NABU RV MM)



Abb. 13: Die Aktion wurde von einem Team des NDR medial begleitet. (Foto: NABU RV MM)



Abb. 14: An einem Pavillon liegen verschiedene Informationen zu Mikroplastik, der Hellbach-Mündung, dem LEADER-Projekt u. a. m. bereit. (Foto: NABU RV MM)



Abb. 15: Während der Veranstaltung konnte beobachtet werden, wie auf dem Salzhaff hunderte rastende Schwäne durch Kite-Surfer aufgeschreckt werden. (Foto: C. Lühr)

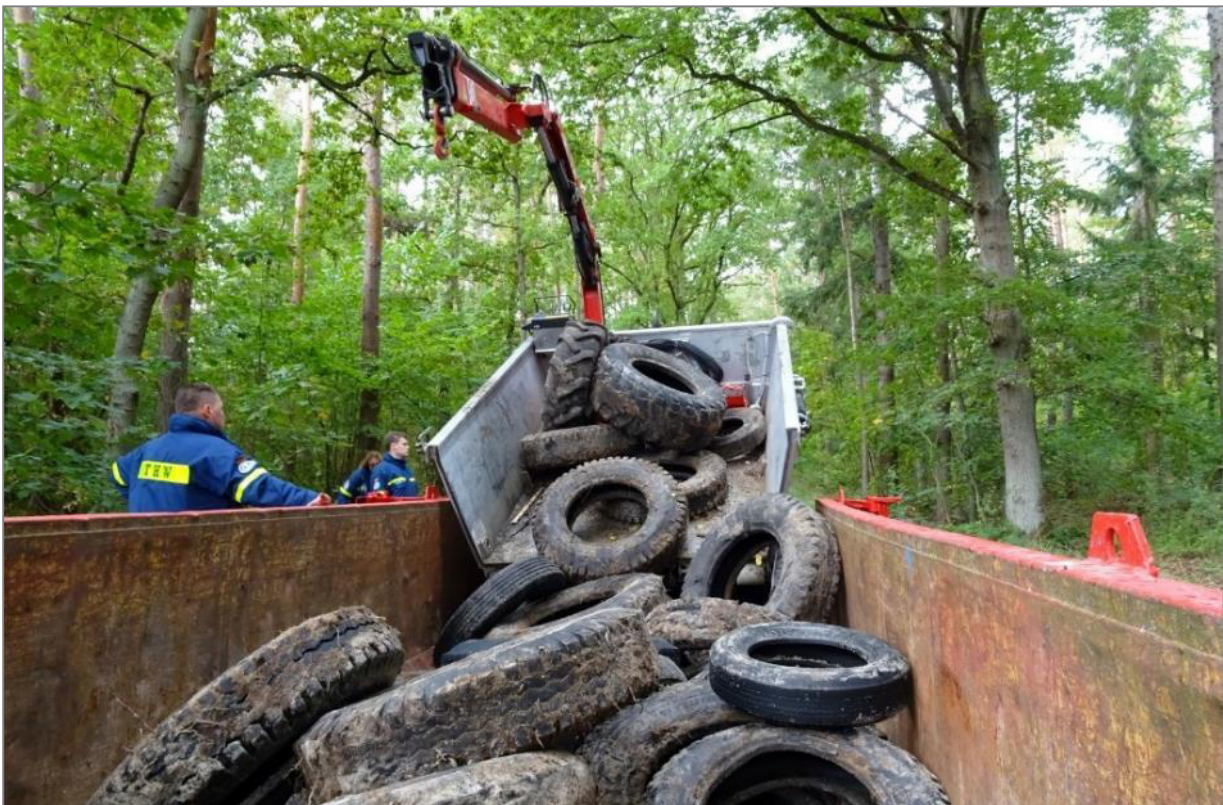


Abb. 16: Vom Hägglunds werden die Reifen in einen bereitgestellten Container gekippt. (Foto: NABU RV MM)



Abb. 17: Am Ende der Aktion liegen insgesamt 51 Reifen im Container
(Foto: NABU RV MM)